

FINANZDATEN

Abgangsgemeinden lt. den Voranschlägen 2010

Bgld.	Ktn.	NÖ	OÖ	Szbg.	Stmk	T	Vbg.	Summe
63	63	175	307	12	119	28	54	821

Von 2.357 österreichischen Gemeinden werden im heurigen Jahr mehr als 800 nicht mit eigener Kraft ausgeglichen bilanzieren können.

Ertragsanteilvorschüsse – Gegenüberstellung 1. Halbjahr 2010 / 1. Halbjahr 2009

in Mio. Euro	Bgld.	Ktn.	NÖ	OÖ	Szbg.	Stmk.	T	Vbg.	Summe
Ertragsanteil-Vorschüsse 1. HJ 2010	97,5	217,3	555,2	534,3	236,1	431,9	294,9	154,7	2.511,9
Ertragsanteil-Vorschüsse 1. HJ 2009	95,5	235,5	611,4	582,9	260,8	465,4	321,1	172,2	2.744,8
<i>Rückgang in Prozent</i>	- 8,4	- 7,7	- 9,2	- 8,3	- 9,5	- 7,2	- 8,2	- 10,2	- 8,5

Ertragsanteilvorschüsse Jänner bis August 2010 bzw. 2009

	Jänner - August 2009	Jänner - August 2010	Differenz	in Prozent
Burgenland	124.697.973	125.021.088	323.115	0,26
Kärnten	306.876.767	307.939.224	1.062.457	0,35
Niederösterreich	797.898.421	791.122.846	-6.775.575	-0,85
Oberösterreich	762.476.172	760.667.766	-1.808.406	-0,24
Salzburg	336.579.024	336.144.405	-434.619	-0,13
Steiermark	615.699.515	615.596.744	-102.771	-0,02
Tirol	417.522.597	420.102.047	2.579.450	0,62
Vorarlberg	222.367.098	222.357.643	-9.455	0,01
Wien	1.242.640.917	1.255.159.472	12.518.555	1,01
Summe	4.826.758.484	4.834.111.235	7.352.751	0,15

Prognose der Ertragsanteile bis 2014

Kassenmäßige Ertragsanteile inkl. Spielbankabgabe, zzgl. in EA umgewandelte Transfers, abz. Selbstträgerschaftsausgleich in Mio. Euro	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Burgenland	193	207	193	184	195	205	215	223
Kärnten	475	517	475	457	480	503	526	548
Niederösterreich	1.207	1.302	1.231	1.174	1.246	1.306	1.369	1.424
Oberösterreich	1.159	1.254	1.176	1.127	1.187	1.245	1.305	1.358
Salzburg	509	555	515	496	524	549	575	598
Steiermark	949	1.016	948	910	962	1.008	1.056	1.099
Tirol	629	682	646	621	655	636	718	746
Vorarlberg	341	364	345	327	347	354	381	396
Wien	1.859	1.999	1.918	1.857	1.906	2.000	2.094	2.181
Summe	7.321	7.896	7.447	7.154	7.502	7.856	8.239	8.574

Auf das Kalenderjahr 2010 hochgerechnet, prognostiziert das BMF einen Rückgang der Ertragsanteile um 3,9 % gegenüber dem Vorjahr.

Den sinkenden Einnahmen steht ein massiver Zuwachs an Aufwendungen für den Sozialbereich gegenüber. Über alle österreichischen Gemeinden gerechnet lag allein der Anstieg bei der allgemeinen Sozialhilfe um 8,5 Prozent über den Ausgaben des Vorjahres. Seit 2004 sind diese Ausgaben um 30,2 Prozent gestiegen. Der Sozialbereich ist freilich nicht der einzige Kostentreiber in den Budgets der Gemeinden. Auch der Ausbau der Kinderbetreuung verschlingt enorme Summen.

Kosten der Kinderbetreuung

Bundesland	Kosten pro Kind
Burgenland	5.196,--
Steiermark	5.057,--
Niederösterreich	4.680,--
Salzburg	4.352,--
Kärnten	4.033,--
Vorarlberg	3.963,--
Tirol	3.657,--
Oberösterreich	3.518,--

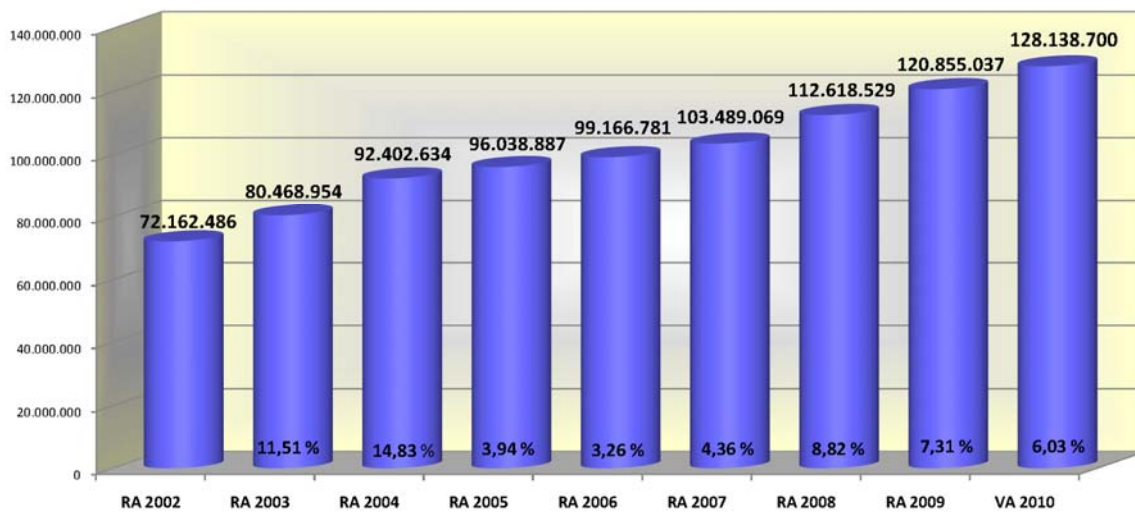
Pflege – Heimplätze

Bundesland	Anzahl Heime	Heimplätze gesamt	Pflegeplätze und Wohnplätze mit Pflege
Burgenland	38	1.781	1.659
Kärnten	60	4.464	3.763
Niederösterreich	101	10.902	9.410
Oberösterreich	118	11.852	11.323
Salzburg	73	5.163	4.712
Steiermark	197	9.343	8.974
Tirol	75	5.153	4.353
Vorarlberg	50	2.133	1.956
Wien	66	19.316	9.711
Gesamt	778	70.107	55.861

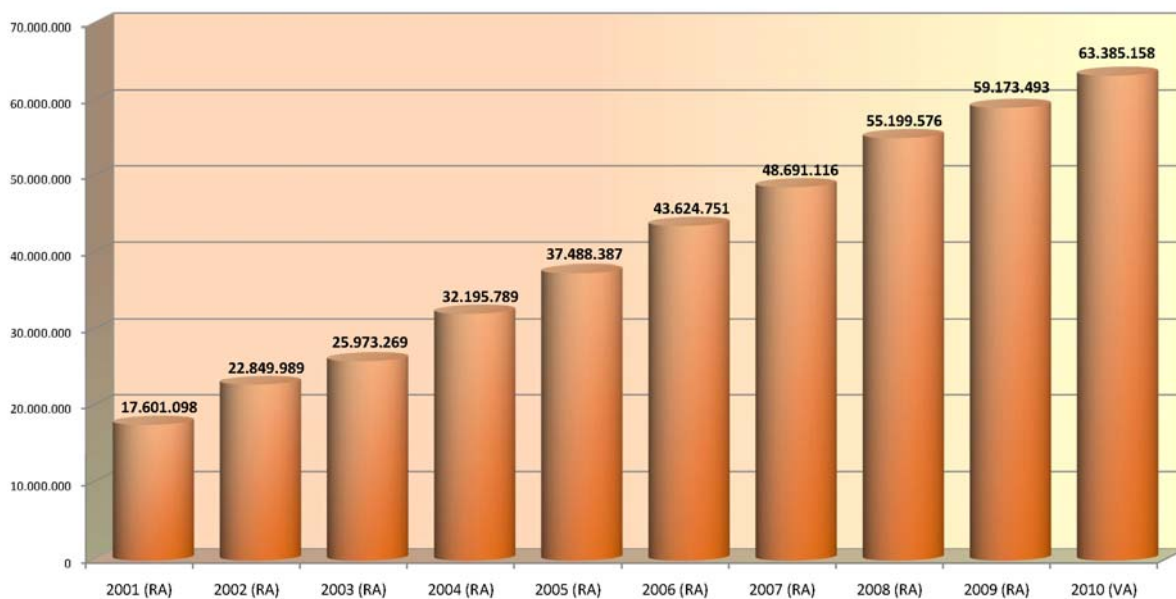
Pflegegeldbezieher

Jahr	Anzahl Bezieher	Veränderung in %
2006	393.120	
2010	441.456	12,3
2020	513.426	30,6
2030	623.083	58,5

Gemeindebeiträge zur Sozialhilfe und Jugendwohlfahrt



Gemeindebeitrag zu den Betriebsabgängen der Krankenanstalten



Die Beiträge zu den Betriebsabgängen der Krankenanstalten setzen sich aus drei Positionen zusammen:

1. Abgangsdeckung öffentlicher Krankenanstalten öffentlicher Rechtsträger –
Gemeindeanteil 30 %
2. Abgangsdeckung öffentlicher Krankenanstalten privater Rechtsträger –
Gemeindeanteil 50 % von 98
3. Gesundheits- und Krankenschulen –
Gemeindebeitrag 30 %

2010 beträgt der Gemeindeanteil für die Position 2 rd. 15 Millionen Euro, für die Position 3 rd. 2 Millionen Euro. Für die öffentlichen Krankenanstalten öffentlicher Rechtsträger liegt der Gemeindeanteil bei 67,8 Millionen Euro. Aufgrund der Vereinbarung über eine Fremdfinanzierung haben die Gemeinden jedoch nur einen Beitrag von rd. 46 Millionen Euro zu leisten.

Die Positionen 1, 2 und 3 ergeben somit in Summe einen Beitrag von rd. 63 Millionen Euro.

Der Nettobetriebsabgang öffentlicher Krankenanstalten öffentlicher Rechtsträger ist heuer mit 233,6 Millionen Euro budgetiert. 2009 betrug er 218 Millionen Euro.

Finanzausgleichsrechtliche Neuerungen ab 2011

In der Finanzausgleichsperiode 2008 bis 2013 stehen den Gemeinden zusätzlich 633,5 Millionen Euro zur Verfügung. Der größte Teil dieser Zusatzmittel, nämlich 474,3 Millionen Euro, wird in der zweiten Hälfte der Finanzausgleichsperiode, ab dem Jahr 2011, wirksam. Das bedeutet, die Ertragsanteile der Gemeinden werden ab dem Jahr 2011 um jährlich 103,1 Millionen Euro erhöht. Davon kommen 100 Millionen Euro durch eine Abflachung des abgestuften Bevölkerungsschlüssels ausschließlich den kleinen Gemeinden der untersten Stufe bis 10.000 Einwohner zugute. Mindereinnahmen der Städte werden aus dieser Abflachung jedoch durch einen neuen Vorausanteil ausgeglichen.